

*my (Krimke)  
meinem Zeitgenossen*

XVI

Warum jedoch trittst du mit stärkerer Kraft  
nicht selbst dem Bluttyrannen Zeit entgegen?  
Durch das, was bessere Sicherheit verschafft  
als unfruchtbares Lied, und bessern Segen?

*LA'*  
*✓*

Du schwelgst in deines Frühlings Überschwanze;  
und doch gibst manchen jungfräulichen Garten,  
der sich eröffnen wollt' in keuschem Drange,  
mit junger Blüte Huld dir aufzuwarten.

*1899*

*+*

Lebendig bleibt das Leben nur durch Leben;  
das rechte Bild von ihm gibt nicht die Zeit,  
und auch mein Stift vermöchte nichts zu geben  
vom wahren Innern und vom schönen Kleid.

*1899*  
*0*

*1899*

Gibst du dich weg, so wirst du dich erhalten!  
Das Bild, das bleibt, du mußt es selbst gestalten.

*0*  
*1899*

XVI

Wenn jedoch willst du mit stiller Kraft  
nicht selbst dein kühneres Ziel entgegen  
suchst das was besser Sicherheit verschafft  
als unruhiges Lieben und bestem Segen?

Es schwelgt in des Fühlens Überschwang:  
und doch erste manchen jugendlichen Gatten,  
der sich erheben will in keuschen Gange,  
mit jünger Bilde Hand die anzuwachen.

Laß dich nicht das Leben nur durch Leben;  
das rechte Bild von ihm gibt nicht die Zeit,  
und auch wenn dich vermüde nicht was geben  
von wannen Leben und vom schönen Kleid.

Wirst du dich von so weit du dich erhalten,  
Das Bild, das liebt, du mußt es selbst gestalten.

zu tief, 5 Blätter  
 Blätter

Blumen

## XVI

Warum jedoch trittst du mit stärkerer Kraft  
 nicht selbst dem Bluttyrannen Zeit entgegen?  
 Durch das, was bessere Sicherheit verschafft  
 als unfruchtbares Lied, und bessern Segen?

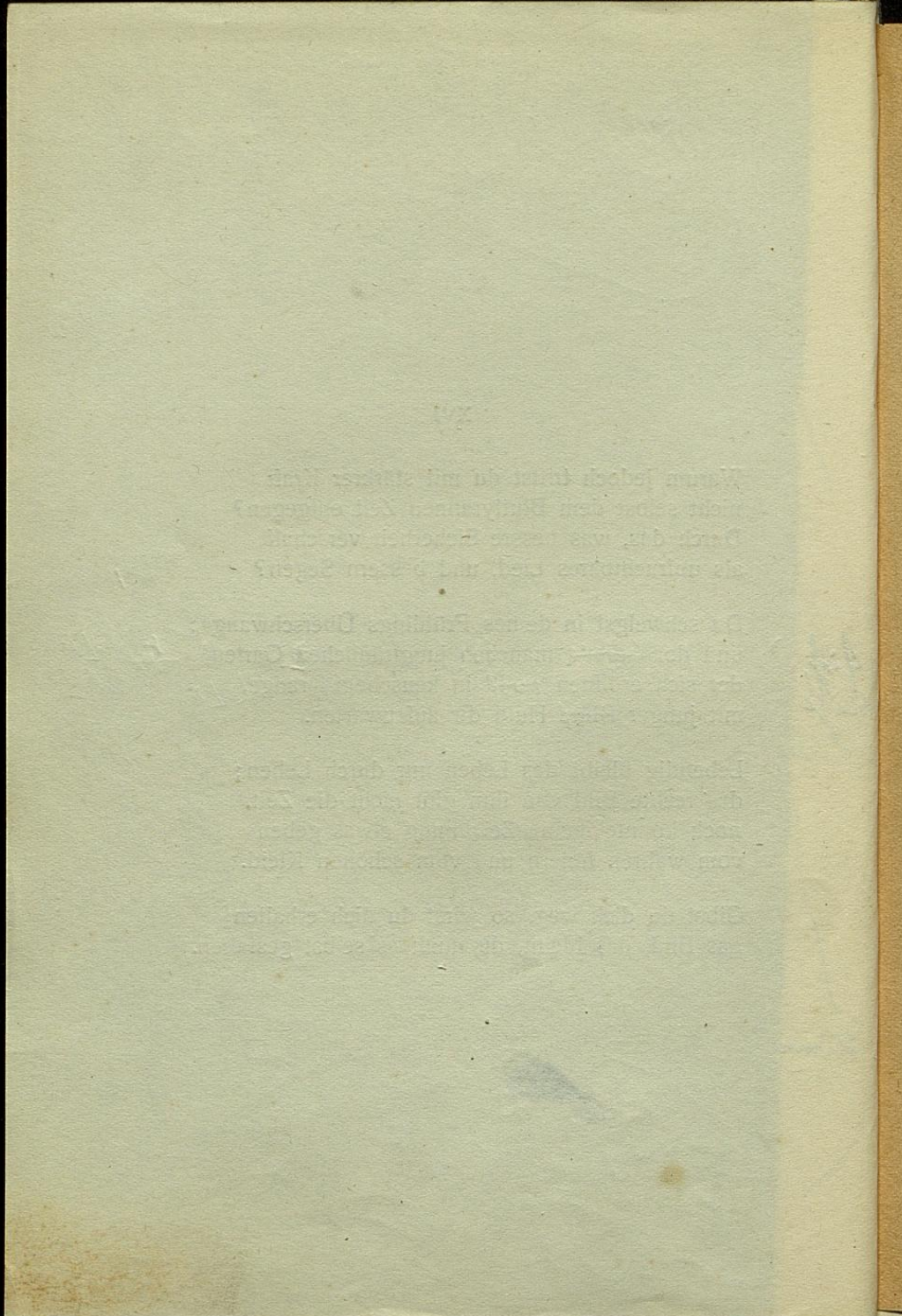
Du schwelgst in deines Frühlings Überschwange  
 und doch gibt's manchen jungfräulichen Garten,  
 der sich eröffnen wollt' in keuschem Drange,  
 mit junger Blüte Huld dir aufzuwarten.

Lebendig bleibt das Leben nur durch Leben;  
 das rechte Bild von ihm gibt nicht die Zeit,  
 noch könnte meine Zeichnung etwas geben  
 vom wahren Innern und vom schönen Kleid.

Gibst du dich weg, so wirst du dich erhalten  
 das Bild, das bleibt, du mußt es selbst gestalten.

Blumen

zu tief, 5 Blätter



## XVI

12  
Warum jedoch trittst du mit stärkerer Kraft  
nicht selbst dem Bluttyrannen Zeit entgegen?  
Durch das, was bessere Sicherheit verschafft  
als unfruchtbares Lied, und bessern Segen?

Du schwelgst in deines Frühlings Überschwange;  
und sieh, es blüht manch jungfräulicher Garten,  
der sich eröffnen wollt' in keuschem Drange,  
mit junger Blume Huld dir aufzuwarten.

Lebendig bleibt das Leben nur durch Leben;  
das rechte Bild von ihm gibt nicht die Zeit,  
noch könnte meine Zeichnung etwas geben  
vom wahren Innern und vom schönen Kleid.

Gibst du dich weg, so wirst du dich erhalten:  
das Bild, das bleibt, du mußt es selbst gestalten.

